

Kramerius 5

Digital library

Terms of use

Digitales Forum Mittel- und Osteuropa e.V. (DiFMOE) provides access to digitized documents only for noncommercial, scientific and education purposes. Some of the documents are subject to copyright. By using the DiFMOE digital library and generating digitized copy of the document, the user agrees to comply with these terms of use which must be included in each copy. Any further copying of material from digital libraries is not possible without written permission from the DiFMOE.

Main title: **Siebenbürgisch-Deutsches Tageblatt**

Publisher: **Siebenbürg.-Dt. Verl.-A.G.**

Published in: **1874-1941, 1874, 28. 5. 1874**

Periodical volume numbers: **1, 120**

Periodical items' numbers: **1, 120**

Periodical item date: **28. 5. 1874**

Page: **4**

Stimmen aus dem Publikum.

Herr Redacteur!

Pruden — ein kleines ländliches Dorf — liegt zwischen der großen und kleinen Kofel, und ist zwischen ziemlich hohe und tiefe Berge eingekesselt. Eine Viertelstunde von diesem kleinen Dorfe erhebt sich der Pruden Berg. Von Weitem schon wird man die Wäldchen aufsteigend, die den Rücken über den Berg durch Zersplitterung zu kleinen Kofel führen und den Rücken der Berge erleuchten sollen. — Aber was du nicht ahnst, das fündet du am Fuße dieses Berges — einen Weg — eine Begriffsstraße, die alle Vorstellung übersteigt. Die tiefste Schanze hat sich — ganz autonom — mitten in die Straße gesetzt, weil um die beiden Seitenhänge überflüssig zu machen. Willst du dieser Schanze ausweichen, dann bist du in Gefahr, an einem Abhänge mit Wagen und Pferden hinunter zu stürzen und den Hals — den einen, den du hast — zu brechen. Und in diesem Zustande soll sich der Weg schon seit 6 Wochen befinden, ohne daß der weite Ortsvorsteher ein Sehen empfunden hätte, zu thun, was nicht nur das Amt, sondern auch die Nächstenpflicht gebietet. — Mir fiel der Gedanke ein: Menschen nehmen leicht den Charakter der sie umgebenden Natur an.

Eigenartig sind hier Berge und Wege — oder sollte hier auch das Regiment ein eigenartiges, wie durch einen Zufall bittreres sein? — Doch zu philosophischen Reflektionen war hier keine Zeit. Ich blühte vielmehr, als ich mit Mühe und Angst die gefährliche Stelle passiert hatte, noch einmal zurück um die Häupter meiner Räder zu zählen, und fragte dann: soll dieses Ausdruckszeichen einer dreifach verhängten Strafe keinen Platz in deinem Tagebuche finden?

Der Entschluß war schnell gefaßt. Ich griff nach meinem Bleistift und malte in baselische eine gravitätische Mannsperson mit einem breiten Hut und Hosen, deren auch der Unterzeitschreiber fröhlich sich nicht schämen würde — ein Paar große Augenlider vor festgeschlossenen Augen durften natürlich nicht fehlen — und über das Ganze eine Schlafmütze, das Bild wie ein Heiligenbild umschloß.

Epilog: „So kann die Welt doch brauchen; Zu Anderem laßt dich nicht.“

Damit setzten wir uns in den Wagen — ich befaß: „fahr zu Haus, denn aus dem Harbachtal bis zu Freund Fröhlich auf der kleinen Kofel ist ein gut Stück Weg und — viel Halbschnee!“

Ein Reisender.

Beitriffs- und Gebungen

„Offenen Erklärung“.

(Siehe Nummer 88 d. S. D. Tagebl.)

(Fortsetzung.)

Aus Tobachdorf (Med. Stuhl): Josef Graef, Joh. Hartmann, Daniel Klein, Michael Klein, Daniel Klein, Joh. Kischner, Andreas Hartmann, Michael Stinner, Andr. Orben, Peter Schuster, Daniel May, Georg Mai, Johann May, Georg Vam, Georg Harbon, Johann Hartmann, Michael Mai, Johann Krefel, Georg Widman.

Aus Großprobabori (Med. Stuhl): Johann Bloß, Andreas Klein, Carl Benning, Adolf Wellman, Andreas Schöbel, Michael Biegler, Johann Schöbel, Petrus Orben, Michael Guncsch, Mich. Wolfner, Joh. Herbert, Georg Hann, Joh. Schiller, Michael Glaser.

Aus Bogeschdorf (Med. Stuhl): Wilhelm Halmen, Peter Friedrich, Carl Schuller, Math. Weidner, Samuel Reinert, Johann Gottschling, Johann Bernerth, Michael Bernerth, Andr. Schöbel, Daniel Klein, Johann Schöbel, Daniel Gottschling, Joh. Schöbel, Peter Schmege, Joh. Böhm, Johann Krefel, Johann Krefel, Joh. Gottschling, Martin Müller, Johann Schöbel, Johann Gottschling, Joh. Weidner, Daniel Gottschling.

(Fortsetzung folgt.)

Antliches.

Die Telegraf-Stationen in den Badeorten Leontica, Trencsin-Zelitz, Szilacs, Harfann, Krapiana, Tschilch und Kippit sind am 15. Mai für die Dauer der Sommerferien eröffnet worden.

Der k. Justizminister hat nachstehende Ernennungen erlassen: Ludwig Strauß, Rechnungs-Offizial beim Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel, zum Rechnungs-Offizial 2. Cl. bei der Rechnungs-Abteilung des Justizministeriums; Alois Gschötz, Kanzlist des Bezirksgerichts N. W. W., zu seinem beim Bezirksgericht Satoralffy, Ulfed; Alexander Szilacs, Diurnist des Bezirksgerichts Ungar, zum Kanzlisten dalekt; Johann Brem, Kanzlist des Bezirksgerichts Zselys, zum Grundbuchführers-Gebüßen dalekt; Julius Bapp, Diurnist des Gerichts N. Karoly, zum Grundbuchführers dalekt; Otto Kozsa, Einnehmer von Zählern, zum Gerichts-Offizial dalekt; Deiter Horvath, adjutirter Rechts-Praktikant des Gerichts, zum dortigen Bezirksgericht als Gerichtssekretär.

Der Finanz-Minister hat die Cassa-Praktikanten Gega Sailer und Johann Horvath zu Cassa-Offizialen 3. Cl. ernannt.

Amtliche Verlautbarungen.

Feilbietungen: am 24. Juni und 24. Juli 1. 3. Realitäten der Frau des Emich Benko in Sz. Uvar (bisheriger Gerichtsbezirk); ebenda Realitäten des Emichmann Kettel in Waggar-Kölsch; am 10. Juli und 13. August Realitäten des Johann Verden in Hermannstadt beim bisherigen Gerichtsbezirk; am 25. Juni und 25. Juli solche des Philip Baloghutan in Eger; (Gerichtsbezirk Sz. Uvar); solche des Heinrich Gherini am 1. Juni (Gerichtsbezirk N. Emich).

Gerichts-Rundmachungen: Anmeldeungen von Erbschaften auf den Nachlaß der Francisca Szabo beim Gerichtsbezirk Dees; dergleichen auf den Nachlaß des Georg Kovacs aus Zeitwa-Ufalu beim Gerichtsbezirk Aranyos-Maroth.

Gerichts-Verordnungen an Susanna Bede unbekannter Aufenthaltsort zur Erbschafts-Erklärung zum Nachlaß des am 5. August 1870 in Gr. Beresmen verstorbenen Franz Bede; beim Gerichtsbezirk S. St. Gdorg; an Andreas Kis unbekannter Aufenthaltsort bei demselben Gerichtsbezirk; Anmeldeungen von Erbschaften auf Effecten des Josef Macclasi beim Gerichtsbezirk Gr. Emich.

[323] 2-3

Concurs.

Zur Befetzung der, in Erledigung gekommenen Rectoratsstelle an der evang. Volksschule N. B. zu Neuhäusen, Schöb-burger Kirchenbezirks, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Jahresgehalt: 44 Kubel gute Brodfrucht, 42 Brece, 2 Kubel Sabathalien (Rufung), freie Wohnung, 6 Klastern Brennholz, Nebenbezüge jährlich 10 fl. 8 B.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Meldungsgesuche, welche mit den § 13 pot. a-e der „Verordnung über die Anstellung der Volksschullehrer“ vorgeschriebenen Documenten zu belegen sind, bis 21. Juni 1. 3. an den Gefertigten einreichen.

Neuhäusen, am 20. Mai 1874.

J. A. Stürzer.

Pfarrer und Presbyterial-Vorstand.

P. 3. 27. 1874.

[299] 3-3

Concurs.

Zur Wiederbefetzung der erledigten ersten Lehrerstelle an der ev. Volksschule N. B. in Deutsch-Budak, Bistlicher Kirchenbezirks, wird hiemit bis 6. Juni 1. 3. Mittags 12 Uhr der Concurs eröffnet. Die Gehaltsbezüge des ersten Lehrers betragen, außer freier Wohnung, einem jährlichen Deputate von 7 Kst. Brennholz und der Nutzung eines kleinen Gartens und einiger kleinen Grundstücke, in Naturalien und barem Gelde mindestens 400 fl. 8 B. jährlich. Bewerber haben ihre gefälligst eingerichteten Gesuche einzureichen bei dem

ev. Presbyterium N. B.

Deutsch-Budak, 14. Mai 1874.

Commissions-Lager bei J. B. Teutsch in Schäßburg.

Echte Rumburger Weben (reine Flachsteinwand) unter Garantie

Der Gefertigte verkauft zu Fabrikpreisen

3/4 breit, das Stück zu 53 Wien. Ellen, von 8 B. fl. 22 angefangen bis fl. 73.

1/2 breit, für Leintücher, 8 B. fl. 1.15 bis fl. 1.70 per Wien. Elle, dann 1/4 und 3/4 breiten Leinen-Creass, das Stück zu 30 Wiener Ellen, 8 B. fl. 14 bis fl. 16.50 fr.

Amerikanische Baumwollweben per W. Elle 16 1/2 bis 45 fr. Domestic 20 „ 28 „

Chiffons in vorzüglichster Qualität, über Wiener Elle breit, zu 16, 17, 18 1/4, 19 1/4, 21, 22, 23, 24 1/4, 26, 27 1/4, 32, 33 und 40 fr. per Wiener Elle.

J. B. Teutsch in Schäßburg.

Muster-Collectionen werden über Aufforderung gratis unterbreitet. Auswärtige Aufträge werden unter Nachnahme des Betrages stets umgehend effectuirt.

[329] 1-12

Commissions-Lager bei J. B. Teutsch in Schäßburg.

Zeitungs-Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE

Officieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes Dresden Leipzig

Altmarkt 4, 1. Etage | Grimmaische Straße 2, 1.

Altenburg (Oscar Bonde, Hofbuchh.) Burgstraße 4.	Plauen i/V. (A. Hohnmann) Gde der Herrchenstraße 74 A.	Reichenbach i/V. (A. Eichenberg) Bahnhofstraße.
Zwickau & Schneeberg (Gebr. Tost) (E. Dominik) Schnebergstr. 67. Markt 59.	Glauchau (Julius Hoboda) Schloßplatz 1.	Frankenberg (A. Haas) Chemnitzstraße 259.
Freiberg i/S. (Max Hofmann) Fischerstraße 28.	Bautzen (F. A. Reichel) Markt u. Korn. Gde 57, 267.	Zittau (G. Leuthier) Johannisstraße 424.
Grossenhain (Bernh. Bräuer) Neumarktstraße 179.	Meissen (E. Bärmann) Obere Elbsäße 119.	Wurzen (Julius Giesner) Bahnhofstraße 478.

Prompte und exacte Erledigung der eingehenden Insertions-Aufträge. Berechnung der Original-Preise ohne Porto oder Spesen-Ansatz. Rabatt bei bedeutenden Aufträgen. Belege über jede Insertion. Einmalige Abdruck des Interests genügt auch für mehrere Zeitungen. Anzeigen in möglichst alle Journale gratis. Discretion in allen Fällen. Keineswegs billige Uebernahme von Druckaufträgen aller Art. Insertions-Tarif, (vollständiges Zeitungs-Verzeichnis) gratis u. franco.

Haltbare Fussboden-Oelfarbe á Pfd. 5 Sgr.

Fussboden-Permanent-Lack á Pfd. 10 Sgr.

von anerkannter Dauerhaftigkeit, nebst ausführlicher Gebrauch-Anweisung, sowie sämtliche geriebene Oelfarben in allen nur denkbaren Mischungen, empfiehlt

A. F. Neumann.

Berlin, Zimmerstraße 42, Gde der Fernalemerstraße. [328] 42

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Ventenstraße 45. Augenblicklich über 1000 Patienten in Behandlung. [313] 2

Internationale landwirthsch. Ausstellung zu Bremen 1874.

Grosse Verloosung

In Verbindung hiermit findet mittelst öffentlicher Ziehung vor Notar und Zeugen eine

der zur Schau gestellten landwirthschaftlichen Thiere, Maschinen, Geräthe u. s. w. am 22. Juni d. J. im Verwaltungs-Bureau auf dem Ausstellungs-Platz zu Bremen statt.

Es werden 200,000 Loose á 3 Reichsmark ausgesetzt und wird der nach Abzug der unvermeidlichen Kosten verbleibende ganze Betrag zum Ankauf und zur Prämiation der ausgestellten landwirthschaftlichen Thiere, Maschinen, Geräthe u. s. w. verwendet.

Zur Verloosung sind nach Maßgabe des Ablasses der Loose bestimmt:

1 Hauptgewinn im Werthe von circa 30,000 Reichsmark

1 „ „ „ „ 15,000 „

1 „ „ „ „ 10,000 „

1 „ „ „ „ 6,000 „

1 „ „ „ „ 5,000 „

1 „ „ „ „ 4,000 „

2 Hauptgewinne „ „ „ „ á 3,000 „

5 „ „ „ „ á 2,000 „

40 „ „ „ „ á 1,000 „

sowie 4000 Gewinne bestehend in landwirthschaftlichen Thieren, Maschinen, Geräthen u. s. w.

Obige Hauptgewinne werden auf Wunsch der Loosebesitzer den Verloosungsbestimmungen gemäß vom Comité zurückgekauft und in Baar ausgezahlt.

Der Debit der Loose ist von sämtlichen Regierungen des Deutschen Reiches gestattet.

Die officiellen Gewinnliste erscheint nach der Ziehung und wird auf Verlangen jedem Theilnehmer franco überliefert.

Der Betrieb der Loose geschieht durch unterzeichnetes Bureau, wobin Bestellungen franco zu richten sind, und wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl Loose die Bedingungen erfahren können.

Das Bureau der internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung, Abtheilung für Verloosung. Langenstraße Nr. 9.

[267] 4-4

Drehbänke,

Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, sowie alle Gattungen Werkzeugmaschinen, für Metall- und Holzbearbeitung nach den besten Constructionen sind stets in allen Dimensionen vorrätig bei

B. Politzer, k. k. Hoflieferant. Wien, IV., Wohllebengasse 6.

Johann Cristea

Buchbinder in Hermannstadt empfiehlt sich dem p. t. Publikum mit der promptesten und solidesten Ausführung jeder Buchbinderarbeit bei sehr gemäßigtem Preise.

Wohnung Zaggasse Nr. 21. [273] 3-3

„Wandkarte von Ungarn“ für Volksschulen

in romanischer Sprache

herausgegeben von Eugen Bordeaux

in 2. verbesserter Auflage,

nach Vorschrift des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht; mit statistischen Daten, Anweisung der Bisthümer von allen Confessionen, nebst altthörischen Daten.

Preis derselben in Flächencolorit auf Leinwand gespannt, zum Zusammenlegen 7 fl. 60 fr. 8 B., feinstes Colorit mit Abgrenzung der Comitate 8 fl. (Auf Verlangen wird die Karte auch uncolorirt und unangespannt zu entsprechendem Preise geliefert).

Singige Niederlage für die Sänder der ung. Krone bei

F. Michaelis in Hermannstadt [260] 6 (Kleiner Ring Nr. 12).

Leiter des Blattes: Dr. Carl Wolff. Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Haner. Druck und Verlag: Josef Drotloff.